

Titel: Janczak, Jan

WZ 05.05.2011

Inspirierende Malerei

Der weltweit bekannte Wiler Maler, Skulpteur und Glasfensterkünstler Jan Janczak ist auch mit 73 Jahren noch voller Schaffenskraft: Derzeit entsteht die Werkserie «So nah wie nie zuvor» zu Themen, die ihn persönlich beschäftigen.

ROMAN SALZMANN

Seit 30 Jahren wohnt Jan Janczak in Wil, seiner Wahlheimat. Unzählige Ausstellungen hat er schon in der ganzen Welt durchgeführt. Aber so nah kam man dem Künstler bisher in seinen Kunstwerken nicht.

Seine Jubiläums-Einzelschau wird anders als alle bisherigen Ausstellungen, denn Jan Janczak bearbeitet derzeit handfeste Themen, die ihn im Alltag beschäftigen: Regelmässige Spaziergänge durch die Stadt Wil lassen Erinnerungen in ihm wach werden. Immer wieder begegnet er Überraschendem und Besonderem. Diese Vielfalt zu spüren, gibt ihm neue Kraft und Inspiration, von der er mit seinen Werken den Menschen etwas zurückgeben möchte.

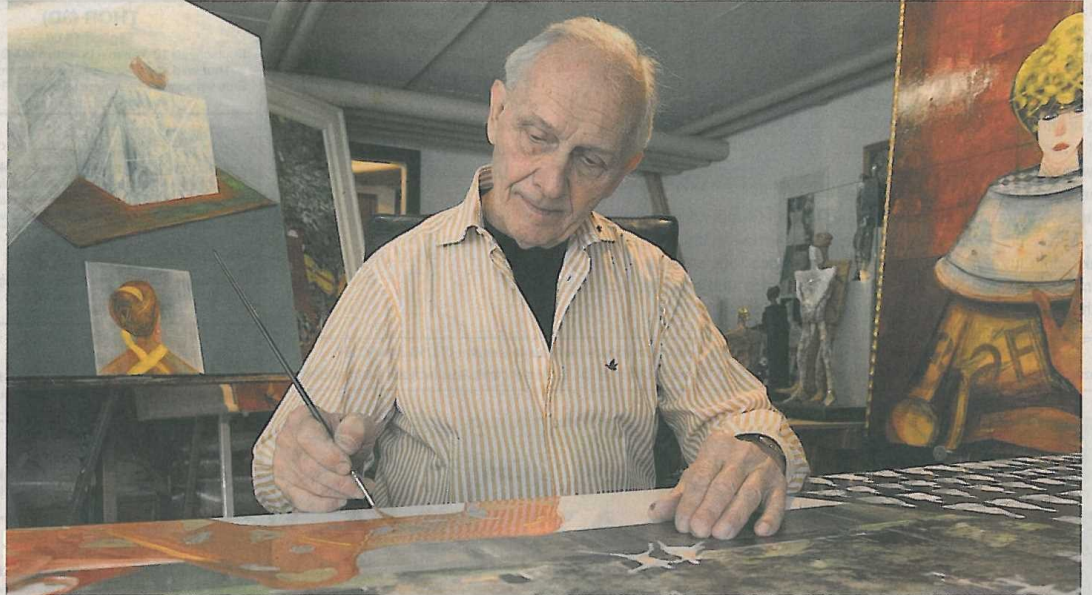
Aussergewöhnlich nah

Die Ausstellung wird auch deshalb etwas Aussergewöhnliches, weil Jan Janczak seine Werke normalerweise nicht gerne erklärt, sondern den Betrachtenden immer viel Raum für eigene Interpretationen lässt.

Der Titel der Werkserie spricht für sich: «So nah wie nie zuvor» ist für ihn eine grosse Herausforderung, die er bewusst gesucht hat, um seinem Publikum einen ganz nahen und persönlichen Einblick in sein Schaffen, seine Gefühlswelt und Ausdrucksweise zu geben.

Ausdrucksstark

Jan Janczak wendet dafür auch gleich eine neue und besonders spannungsvolle Technik mit Fotografien an, die er malerisch komplettiert. Er hat Aufnahmen aus-



In seiner Ausstellung bietet Jan Janczak einen nahen und persönlichen Einblick in sein Schaffen.

Bild: rs.

gewählt, die er zusammen mit dem Team des Kunsthauses Rapp in Wil bearbeitet hat. Die grafisch bearbeiteten Abbildungen sind auf Ausstellungsplatten aufgezo-

gen worden. Man erkennt darin unweigerlich die Themen, die den gebürtigen Polen, Kunstprofessor, Filmschaffenden und ehemaligen politischen Flüchtling im Verlauf seines Lebens beschäftigten: die Städte Wil und Krakau, Tanz, Kunst, Kultur, Krieg, Sehnsucht, Glaube, Familie, Freundschaft und Begegnung. Jan Janczak widmet seine Aufmerksamkeit bis zur

Ausstellung Ende Mai im Kunsthaus Rapp nun ganz dieser Werkserie, lässt seiner malerischen Ausdrucksstärke freien Lauf und interpretiert die Situationen auf den Fotos neu.

Heimatgefühl vermitteln

Es entsteht ein inspirierendes Zusammenspiel von Fotografie und surrealistischer Ausdrucks-malerei mit spannender Farbgebung und überraschenden Kontrasten, die aus der Seele des Künstlers sprechen und auch ein Stück von seinem Heimatgefühl vermitteln.

«So nah wie nie zuvor»

Der 1938 geborene Jan Janczak kam vor 30 Jahren aus politischen Gründen nach Wil: Damals war es für ihn schwierig, in sein Heimatland Polen zurück-zureisen, wo er die oppositionelle Solidarnosc-Bewegung unterstützte und wo während seines Studienaufenthaltes in der Schweiz das Kriegsrecht ausgerufen wurde. In Wil fand der Professor für Bildende

Kunst und Film seine neue Heimat. Seine Ausstellungen machten ihn in Europa, Nordamerika und Japan bekannt – aber zu seinem «Wiler Jubiläum» zeigt er seine grosse Einzelschau «So nah wie nie zuvor» im Wiler Kunsthaus Rapp. Die Vernissage findet am Samstag, 21. Mai, um 18 Uhr, statt. Die Ausstellung dauert bis am 26. August. (rs.)